

F Prozesse

F.1 Überblick

■ UNIX-Prozesse

- ◆ Prozeßbild, Speicherorganisation
- ◆ Verwaltungsstrukturen, Identifikatoren
- ◆ Prozeßzustände
- ◆ Erzeugen von Prozessen
- ◆ Prozeßumschaltungen
- ◆ Ausführen von Programmen
- ◆ Beenden von Prozessen

AKBP I

Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterrichts-, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

F.1

F.1 Überblick (3)

■ Koordinierung

◆ UNIX-Koordinierungsmechanismen

- Semaphore
- Kern-Koordinierung (sleep/wakeup)

◆ Pthreads-Koordinierung

- Mutexes
- Condition Variables

■ Scheduling

◆ UNIX

- SystemV
- BSD

◆ MACH

AKBP I

Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterrichts-, außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

F.3

F.1 Überblick (2)

■ MACH — Tasks und Threads

◆ Motivation

◆ Tasks

- Konzept
- Anwendungsschnittstelle

◆ Threads

- User-level-Threads / Kernel-Threads
- P-Threads
- Anwendungsschnittstelle

AKBP I

Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

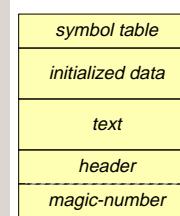
F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.2

F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation

1 Speicherorganisation eines Programms

■ Format einer ausführbaren Datei (*a.out*- oder *executable*-Format)



magic number zur Identifizierung des Dateiformats (z. B. verschiedene *executable* Formate möglich)

header Verwaltungsinformationen (z. B. Größen der einzelnen Segmente)

text Programmkode

initialized data initialisierte globale und *static* Variablen

symbol table Zuordnung der im Programm verwendeten symbolischen Namen von Funktionen und globalen Variablen zu Adressen (z. B. für Debugger)

AKBP I

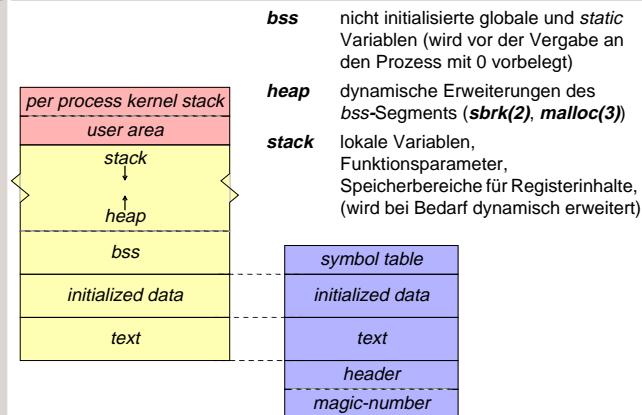
Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.4

2 Speicherorganisation [F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation eines Prozesses](#)



AKBP I

Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

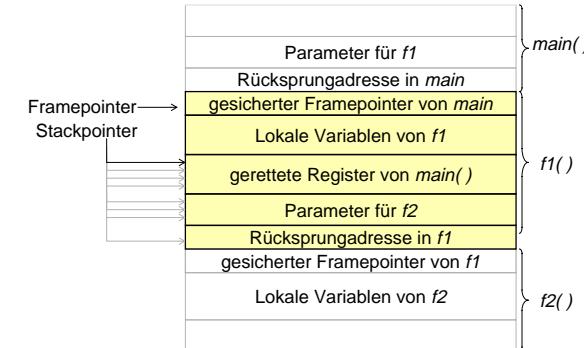
F.5

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterrichtsfolie außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

3 Stackaufbau [F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation eines Prozesses \(2\)](#)

- Aufbau eines **Stack-Frames** (Funktionen *main()*, *f1()*, *f2()*)



AKBP I

Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.7

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterrichtsfolie außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

3 Stackaufbau [F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation eines Prozesses](#)

- für jede Funktion wird ein **Stack-Frame** angelegt, in dem
 - lokale Variablen der Funktion
 - Aufrufparameter an weitere Funktionen
 - Registerbelegung der Funktion während des Aufrufs weiterer Funktionen gespeichert werden
- Stackorganisation ist abhängig von
 - Prozessor
 - Compiler und
 - Betriebssystem
- Beispiele aus einem UNIX auf Motorola 68k-Prozessor
 - typisch für CISC-Prozessoren
 - RISC-Prozessoren mit Registerfiles gehen anders vor!

AKBP I

Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

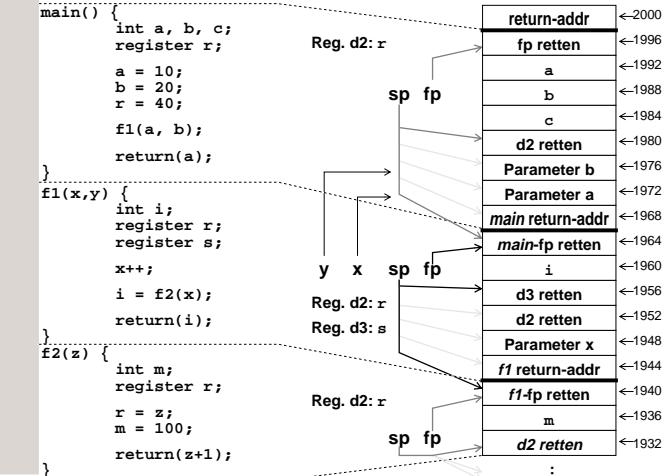
F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.6

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterrichtsfolie außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

3 Stack mehrerer Funktionsaufrufe [F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation](#)



AKBP I

Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.8

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

Reproduktion jeder Art oder Verwendung dieser Unterrichtsfolie außer zu Lehrzwecken an der Universität Erlangen-Nürnberg, bedarf der Zustimmung des Autors.

3 Stackaufbau (4)

F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation

■ Motorola 68000-Assembler — main()

```

#NO_APP
gccl_compiled.
.text
.even
.globl _main
_main:
    main() {
        int a, b, c;
        register r;
        a = 10;
        b = 20;
        r = 40;

        f1(a, b);
        return(a);
    }

    link a6,#-12
    moveq d1,a6(-4)
    jbsr f1
    .even
    moveq #10,d1
    moveq d1,a6(-4)
    a (Framepointer - 4) = 10 (aus Register d1)
    moveq d1,a6(-8)
    b (Framepointer - 8) auf Stack legen
    moveq d1,a6(-8)
    r (Register d2) = 40
    moveq a6@(-8),sp0
    moveq a6@(-8),sp0
    a (Framepointer - 8) auf Stack legen, Stackpointer um Wortlaenge (4 Byte) dekrr.
    moveq a6@(-4),sp0
    a (Framepointer - 4) auf Stack legen, Stackpointer um Wortlaenge (4 Byte) dekrr.
    jbsr f1
    # hier Fortsetzung nach return aus f1
    addqv #8,sp
    # Stackpointer um 8 erhöhen damit entfernen der Aufrufpar. a und b (je 4 Byte)
    moveq a6@(-4),d0
    # a (Framepointer - 4) in Register d0 laden (Rueckgabewparameter)
    jra L1
    # jump auf return-code

L1:
    moveq a6@(-16),d2
    # Register d2 restaurieren (war fuer Var. r auf Stack gerettet worden)
    unlk a6
    # gerettet alter Framepointer restaurieren, Stackpointer = Framepointer
    rts
    # return - Ruecksprungadresse von Stack nehmen - Stackpointer inkrementieren

```

AKBP1**Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung**

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.9

F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation

■ Motorola 68000-Assembler — Funktion f1()

```

.f1(x, y)
{
    int i;
    register r, s;
    x++;
    i = f2(x);
    return(i);
}

f1:
    link a6,#-4
    # Framepointer des Funktion main retten und
    # Stackbereich fuer lokale Var. reservieren (4 Byte)
    moveq d3,sp0
    moveq d2,r
    addq1 #1,a6(8)
    moveq a6@(-8),sp0
    # 1 auf Parameter x addieren (x liegt an Adresse Stackpointer + 8)
    moveq a6@(-8),sp0
    # x auf Stack legen, Stackpointer um Wortlaenge (4 Byte) dekrementieren
    # f2 aufgerufen, dabei Ruecksprungaddr. auf Stack legen und Stackpointer dekrr.

    # ... hier Fortsetzung nach return aus f2
    addqv #4,sp
    # Stackpointer um 4 erhöhen damit entfernen des Aufrufparameters x (4 Byte)
    moveq d0,a6(-4)
    moveq a6@(-4),d0
    # Rueckgabewert von f2 (steht in Reg. d0) in Var. i (Framepointer - 4) speichern
    moveq a6@(-4),d0
    # Variable i in Register d0 laden (Rueckgabewert in main)
    jra L2
    # jump auf return-code

L2:
    moveq a6@(-12),d2
    # Register d2 restaurieren (war fuer Var. r auf Stack gerettet worden)
    moveq a6@(-8),d3
    # Register d3 restaurieren (war fuer Var. s auf Stack gerettet worden)
    unlk a6
    # geretteten Framepointer von main restaurieren, Stackpointer = Framepointer
    rts
    # return - Ruecksprungadresse von Stack nehmen - Stackpointer inkrementieren

```

AKBP1**Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung**

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.10

3 Stackaufbau (6)

F.2 UNIX — Prozeßbild und Speicherorganisation

■ Motorola 68000-Assembler — Funktion f2()

```

.f2(z)
{
    int m;
    register r;
    r = z;
    m = 100;
    return(z+1);
}

f2:
    link a6,#-4
    # Framepointer der Funktion f1 retten und Stackbereich fuer
    # lokale Var. reservieren (4 Byte)
    moveq d2,sp0
    moveq a6@(-8),d1
    moveq #100,d2
    # 100 in Hilfsregister d2 schreiben
    moveq d2,a6(-4)
    # a (Framepointer - 4) = 100 (aus Register d2)
    moveq a6@(-8),d0
    # uebergabeparameter z in Register d0 (Rueckgabewert) kopieren
    addq1 #1,d0
    # auf Rueckgabewert addieren
    jra L3
    # jump auf return-code

L3:
    # ... hier Fortsetzung aus f2
    moveq a6@(-8),d2
    # Register d2 restaurieren
    unlk a6
    # geretteten Framepointer von f1 restaurieren, Stackpointer = Framepointer
    rts
    # return - Ruecksprungadresse von Stack nehmen - Stackpointer inkrementieren

```

AKBP1**Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung**

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.11

F.3 UNIX — Verwaltungsstrukturen des Systemkerns

1 Verwaltungsdaten pro Prozeß

■ User area

- ◆ Daten zur Verwaltung des Programmablaufs durch den Systemkern, z. B.
 - Segmenttabelle bzw. Verweis auf Seiten-Kachel-Tabelle
 - Verweis auf Eintrag in die Prozeßtabelle
 - Statistik-Daten (Laufzeiten, ...)
 - aktuelle Directory (*current working directory*)
 - aktuelle Root
 - user file descriptor table
 - Adressen der *signal-handler*-Funktionen
 - Bereich zum Sichern des Prozeßzustands (Register) bei Prozeßwechsel
 - Puffer für Systemaufruf-Parameter und -Rückgabewerte

AKBP1**Ausgewählte Kapitel der praktischen Betriebsprogrammierung**

© Jürgen Kleinöder, Universität Erlangen-Nürnberg, IMMD IV, 1998

F-Prozesse.doc 1998-01-14 08.33

F.12